

ABB investiert 400 Millionen US-Dollar in Ausbau von Kabelfabrik in Schweden

Zusätzliche Fertigungslinien zur Befriedigung der wachsenden Kabelnachfrage – Investition über 4 Jahre von 2012 bis 2015

Zürich, Schweiz, 8. Dezember 2011 – ABB investiert über 400 Millionen US-Dollar, um die Kapazität ihrer Produktionsanlage für Hochspannungskabel im schwedischen Karlskrona zu verdoppeln und auf diese Weise der steigenden Nachfrage nach Seekabeln gerecht zu werden.

Der Investitionsplan sieht den Bau neuer Gebäude und die Installation zusätzlicher Fertigungslinien in dem bestehenden Werk vor. Die Erweiterung erfolgt in mehreren Phasen und soll 2015 abgeschlossen werden.

„Diese Investition wird uns helfen, die Produktionskapazität zu steigern und die wachsende Nachfrage nach Hochspannungsseekabeln zu befriedigen“, sagt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Seekabel sind zentrale Komponenten einer effizienten und zuverlässigen Stromübertragung für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Verbindungsleitungen zwischen verschiedenen Ländern, die Anbindung von Offshore-Windparks oder die Stromversorgung von Öl- und Gasplattformen.“

Dieser Schritt folgt auf die im letzten Jahr angekündigte Investition von rund 90 Millionen US-Dollar in den Bau einer neuen Kabelfabrik in den USA. Dort sollen Landkabel für Wechselstrom- und Gleichstromanwendungen hergestellt werden. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr bereits eine umfassende Modernisierung des ABB-Werks in Karlskrona abgeschlossen. Die neue Investition wird die führende Position von ABB auf dem Markt für Hochspannungskabel weiter stärken.

ABB stellt schon seit über 100 Jahren Kabel her und zählt weltweit zu den führenden Anbietern von energieeffizienten Hochspannungsübertragungskabeln. Das Portfolio des Unternehmens umfasst VPE-isolierte (Vernetztes Polyethylen) Kabel für Wechselstromanwendungen sowie massegetränkte papierisolierte Kabel und kunststoffisolierte Kabel für Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ), HGÜ Light®- und andere Anwendungen im Bereich der Hochspannungsübertragung.

Seit den 1950er Jahren, als ABB die weltweit erste kommerzielle HGÜ-Leitung bereitstellte, leistet das Unternehmen Pionierarbeit im Bereich der Stromübertragungstechnik. In den 1990er Jahren entwickelte ABB HGÜ Light, 2008 lieferte es die längste Unterwasser-Stromleitung der Welt, und unlängst schloss ABB den Offshore-Windpark mit der weltweit grössten Entfernung zum Festland ans Stromnetz an. Im Rahmen der schlüsselfertigen Offshore-Netzanbindungsprojekte DolWin 1 und DolWin2 wird ABB ein 320-kilovolt-Kabelsystem liefern und damit für die HGÜ-Übertragung mit Spezialkabeln einen neuen Rekord im Spannungsniveau aufstellen.

Mit ihren Fertigungsanlagen für Halbleiter, Umrichter und Kabel – den Schlüsselkomponenten für HGÜ-Übertragungssysteme – ist ABB in der Branche optimal aufgestellt.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 130.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com